



Hans Tempel und seine Frau Karin bei der Ausstellungseröffnung in Sondershausen. Foto: Nico Kiesel

Hans Tempel erobert wieder Sondershausen

2000 Wald-Malbücher an der Hohen Schrecke

VON GRIT POMMER

Kyffhäuserkreis. Über die witzigen Zeichnungen des Roßleberner Malers und Karikaturisten Hans Tempel können zurzeit auch die Sondershäuser lachen. Zumindest dann, wenn sie irgendwas in ihrem Rathaus zu tun haben. Denn dort wurde jetzt eine Tempel-Ausstellung unter dem Titel „Vom Leben gezeichnet“ eröffnet.

Der Künstler aus Roßleben ist nicht zum ersten Mal am (fast) anderen Ende des Kyffhäuserkreises in Sondershausen zu sehen. In den Jahren 2001 und 2006 stellte er dort auch schon aus. „Danke, dass ich wieder in der kulturellen Hochburg Sondershausen ausstellen darf“, sagte er schmunzelnd bei der Eröff-

nung der neuen Sonderschau im dortigen Rathausfoyer.

Zusammen mit dem Naturschutzgroßprojekt Hohe Schrecke hat Tempel unterdessen ein ganz anderes Projekt umgesetzt: Sein „Malbuch vom Wald“ hat er weiter entwickelt, nun finden die Kinder darin speziell Tier- und Pflanzenarten, die im Buchen-Eichen-Mischwald wie der Hohen Schrecke vorkommen.

Die Auflage von 2000 Stück soll in allen Kindergärten und Grundschulen der Anrainerkommunen rund um das Waldgebiet verteilt werden, so Regionalmanagerin Melanie Tulke.

Als Allererste bekamen aber die Mädchen und Jungen der Kita „Gänseblümchen“ in Tempels Heimatstadt Roßleben die neuen Malbücher überreicht.

7.11.2013 TA